

Attiny versendet Emails

Ihr Mikrocontroller soll Sie oder jemanden anders automatisch per Email über seinen aktuellen Zustand informieren? Mit einem Emailserver-Programm wie email.exe (s. Anlage) geht das ganz einfach: Der Mikrocontroller sendet per serieller Schnittstelle (UART) eine Botschaft an den PC, auf dem der Emailserver läuft. Dieser entnimmt der Botschaft den Adressaten, die Betreffzeile und den eigentlich Inhalt der Botschaft und sendet sie an den Adressaten.

Bei unserem Emailserver email.exe geht das folgendermaßen: Die Botschaft besteht aus einem Strom, der aus einer oder mehreren Zeichenketten (ohne CR LF) besteht. Die einzelnen Bestandteile werden durch eine Raute getrennt und das Ende des Stroms wird durch "ende#" gekennzeichnet.

Beispiel (BASCOM):

\$baud = 9600

Print ["an=otto@xyz.de#betreff=Attiny-Zustand#titel=Versuch#meldung=Erster Test#ende#";](#)

Die einzelnen Bestandteile werden durch die Bezeichner 'an', 'betreff', 'titel' und 'meldung' gekennzeichnet.

Die Übertragung muss das Protokoll 8 Bit, 1 Stoppbit, keine Parität und 9600 baud benutzen.



Der Emailserver muss vor der ersten Benutzung eingerichtet werden; ähnlich wie bei Outlook und anderen Email-Programmen muss vor der ersten Benutzung angegeben werden:

- die Email-Adresse des Absenders,
- den Hostnamen
- den Usernamen
- das Passwort.

Diese werden in einer ini-Datei gespeichert, so dass diese Eingaben nicht jedesmal neu eingegeben werden müssen. Wer will, kann das Emailserver-Programm noch mit einem Passwortschutz versehen.